

Nr. 04/2021
 ausgegeben am: **22.01.2021**

INHALT	SEITE
Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Hagen I. Nachtragsatzung zum Bebauungsplan Nr. 3/63 des Geländes zwischen der Schwerter-, Turm- und Kleine Straße - 1. Änderung hier: Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit	12
Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Hagen Bebauungsplan Nr. 1/07 (588) „Alter Bahnhof Haspe“ und Teiländerung Nr. 89 „Alter Bahnhof Haspe“ zum Flächennutzungsplan der Stadt Hagen hier: Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit	12
Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Hagen Öffentliche Zustellung für Herrn Suhratdzon Pirov	13
Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Hagen Öffentliche Zustellung für Frau Jennifer Klocke	13

Herausgeber: Stadt Hagen - Der Oberbürgermeister

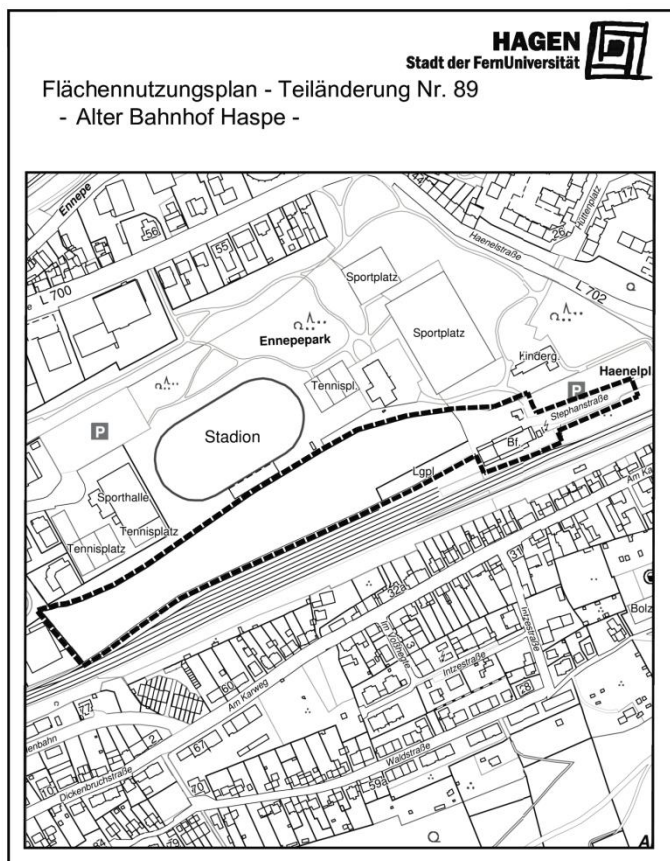
Redaktion: Stadtkanzlei, Rathausstraße 13, 58095 Hagen, Telefon 02331 2073508, Fax 02331 2072401.

(v.i.S.d.P. Thomas Bleicher)

Erscheinungsweise: Nach Bedarf, freitags.

Bezug: Das Amtsblatt wird kostenlos im Rathaus I, Haupteingang, Rathausstraße 11, 58095 Hagen, ausgelegt und im Internet unter www.hagen.de veröffentlicht. Ein Bezug im Abonnement ist möglich (30,-€/jährlich). Der Versand erfolgt auf dem Postweg oder als PDF-Datei per E-Mail.

Vertrieb: Heike Heinig, Telefon 02331 2072687 und E-Mail: heike.heinig@stadt-hagen.de



Der Rat der Stadt Hagen hat in seiner Sitzung am 22.02.2007 die Einleitung des Bebauungsplanes Nr. 1/07 (588) „Alter Bahnhof Haspe“ gemäß § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen. Parallel wurde die Teiländerung Nr. 89 „Alter Bahnhof Haspe“ zum Flächennutzungsplan der Stadt Hagen eingeleitet. Mit der Planung wird das Ziel verfolgt, die brachgefallenen Flächen des ehemaligen Hasper Bahnhofs einer gewerblichen Nutzung zuzuführen. Nach § 3 Abs. 1 BauGB ist die Öffentlichkeit frühzeitig an der Planung zu beteiligen.

Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit

über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die voraussichtlichen Auswirkungen des Bebauungsplanes Nr. 1/07 (588) „Alter Bahnhof Haspe“ und der Teiländerung Nr. 89 „Alter Bahnhof Haspe“ zum Flächennutzungsplan der Stadt Hagen. Die Planunterlagen liegen in der Zeit

vom 01.02.2021 bis einschließlich 01.03.2021

beim Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und Bauordnung, Historisches Rathaus, Bauteil D, Flurbereich 1. Obergeschoss, Rathausstraße 11, 58095 Hagen während der Dienststunden (montags bis donnerstags von 08:30 Uhr bis 17:00 Uhr und freitags von 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr) öffentlich aus.

Seit Dienstag, 17. März 2020 ist das Rathaus für den Publikumsverkehr geschlossen. Der Dienstbetrieb der Stadtverwaltung bleibt aber aufrechterhalten, so dass die Einsichtnahme in die ausgelegten Planunterlagen nach vorheriger terminlicher Absprache möglich ist. Zur Einsichtnahme melden Sie sich bitte im Vorfeld bei der zuständigen Sachbearbeiterin/dem zuständigen Sachbearbeiter unter folgender Telefonnummer: 02331 207-3382 oder E-Mail-Adresse: jendrik.hoppmann@stadt-hagen.de an. Aufgrund der aktuellen Beschränkung des Publikumsverkehrs im Rathaus ist eine vorherige Anmeldung zur Einsicht der Unterlagen notwendig. Die Einsichtnahme darf aus Gründen des Infektionsschutzes und der Vorsorge der

Bürger*innen nicht in Gruppen erfolgen. Der Zugang erfolgt ausschließlich über den Haupteingang des Rathauses I. Fragen können darüber hinaus zeitnah telefonisch oder per E-Mail gestellt und beantwortet werden.

Innerhalb des öffentlichen Beteiligungsverfahrens sind gemäß § 3 Abs. 1 S. 2 BauGB auch Kinder und Jugendliche zur Beteiligung am Verfahren aufgerufen.

Sie haben zusätzlich die Möglichkeit, die Unterlagen im Internet unter folgendem Link einzusehen: www.hagen.de / Hagen A-Z / B / Bebauungspläne im Verfahren.

– Die frühzeitige Beteiligung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. –

Hagen, 19.01.2021

Erik O. Schulz (Oberbürgermeister)

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG der Stadt Hagen

Öffentliche Zustellung

Für Herrn Suhratzdon Pirov, wohnhaft: „unbekannt“ (letzte bekannte Anschrift unbekannt in Tadschikistan)) liegt beim Fachbereich Jugend und Soziales, wirtschaftliche Hilfen, Unterhaltsvorschuss, Berliner Platz 22, 58089 Hagen folgendes Schriftstück zur Abholung bereit:

Inverzugsetzung der Stadt Hagen vom 15.01.2021, Aktenzeichen 55/7125-43758.

Das Schriftstück kann in der vorgenannten Dienststelle bei Frau Roque Campos, Zimmer D 324, Tel. 207-5704, nach vorheriger Absprache in Empfang genommen werden.

Dieses Schriftstück gilt nach §10 Verwaltungszustellungsgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Landeszustellungsgesetz – LZG) vom 07.03.2006 (GV. NRW. S. 94), in der zurzeit geltenden Fassung, von der Stadt Hagen als zugestellt, wenn seit dem Tag der Bekanntmachung zwei Wochen verstrichen sind.

Hagen, 15.01.2021

Erik O. Schulz (Oberbürgermeister)

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG der Stadt Hagen

Öffentliche Zustellung

Für Frau Jennifer Klocke, wohnhaft: „Asenbach 56, 58579 Schalksmühle“ liegt beim Fachbereich Jugend und Soziales der Stadt Hagen, Berliner Platz 22 folgendes Schriftstück zur Abholung bereit:

Inverzugsetzung der Stadt Hagen vom 05.01.2021, Aktenzeichen 55/7130 – 51413 -.

Das Schriftstück kann bei Frau Stoltmann in Zimmer D.315, Telefon 02331 207.2806, nach vorheriger telefonischer oder schriftlicher Anmeldung, in Empfang genommen werden.

Dieses Schriftstück gilt nach §10 Verwaltungszustellungsgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Landeszustellungsgesetz – LZG) vom 07.03.2006 (GV. NRW. S. 94), in der zur Zeit geltenden Fassung, von der Stadt Hagen als zugestellt, wenn seit dem Tag der Bekanntmachung zwei Wochen verstrichen sind.

Hagen, 21.01.2021

Erik O. Schulz (Oberbürgermeister)

Herausgeber: Stadt Hagen - Der Oberbürgermeister

Redaktion: Stadtkanzlei, Rathausstraße 13, 58095 Hagen, Telefon 02331 2072687, Fax 02331 2072401.

(v.i.S.d.P. Thomas Bleicher)

Erscheinungsweise: Nach Bedarf, freitags.

Bezug: Das Amtsblatt wird kostenlos im Rathaus I, Haupteingang, Rathausstraße 11, 58095 Hagen, ausgelegt und im Internet unter www.hagen.de veröffentlicht. Ein Bezug im Abonnement ist möglich (30,-€/jährlich). Der Versand erfolgt auf dem Postweg oder als PDF-Datei per E-Mail.

Vertrieb: Heike Heinig, Telefon 02331 2072687 und E-Mail: heike.heinig@stadt-hagen.de

Aktuelle Ausschreibungen auf dem Vergabesatellit Metropole Ruhr
<http://www.vergabe.metropoleruhr.de>

Weststraße - Ausbau des Regenrückhaltebeckens VRRB 55
Typ: VOB/A Ausschreibung
Angebotsfrist/Teilnahmefrist: 28.01.2020
Ausschreibende Stelle: Stadt Hagen - Vergabestelle Bauprojekte
Ausschreibungs-ID: CXTJYY6YYMN
Leerrohrnetz Betriebshof WBH, Hagen, Eilper Str. 132-136
Typ: VOB/A Ausschreibung
Angebotsfrist/Teilnahmefrist: 25.02.2021
Ausschreibende Stelle: Stadt Hagen - Vergabestelle Bauprojekte
Ausschreibungs-ID: CXTJYY6YYMV
Deckensanierung Haldener Straße
Typ: VOB/A Ausschreibung
Angebotsfrist/Teilnahmefrist: 04.02.2021
Ausschreibende Stelle: Stadt Hagen - Vergabestelle Bauprojekte
Ausschreibungs-ID: CXTJYY6YYM7
Umstellung SAP Systemlandschaft auf S4/HANA
Typ: VgV Ausschreibung
Angebotsfrist/Teilnahmefrist: 16.02.2021
Ausschreibende Stelle: Stadt Hagen - Vergabe, Beschaffung
Ausschreibungs-ID: CXTJYYDYRQE
Rheinstraße KAG
Typ: VOB/A Ausschreibung
Angebotsfrist/Teilnahmefrist: 18.02.2021
Ausschreibende Stelle: Stadt Hagen - Vergabestelle Bauprojekte
Ausschreibungs-ID: CXTJYY6YYM2
Endausbau Große Brenne „Herbeck-West“
Typ: VOB/A Ausschreibung
Angebotsfrist/Teilnahmefrist: 09.03.2021
Ausschreibende Stelle: Stadt Hagen - Vergabestelle Bauprojekte
Ausschreibungs-ID: CXTJYY6YYMT

Impfungen für Hagenerinnen und Hagener ab 80 Jahren starten voraussichtlich erst am 8. Februar

20. Januar 2021 – Voraussichtlich erst ab Montag, 8. Februar, nehmen die 53 Impfzentren in ganz Nordrhein-Westfalen für Bürgerinnen und Bürger über 80 Jahre ihren Betrieb auf. Ursprünglich sollte auch das Hagener Impfzentrum in der Stadthalle am 1. Februar an den Start gehen. Dieser Termin kann nach Aussage des NRW-Gesundheitsministeriums aufgrund von Verzögerungen bei der Lieferung des Corona-Impfstoffs von BionTech/Pfizer nicht gehalten werden.

Die Stadt Hagen hat die mehr als 14.000 Schreiben an die Hagenerinnen und Hagener, die nach Vorgabe des Landes berechtigt sind, sich im Impfzentrum gegen das Coronavirus impfen zu lassen, bereits auf den Weg gebracht. Ob der in dem gemeinsamen Schreiben der Stadt Hagen und des Landes Nordrhein-Westfalen genannte Termin (25. Januar) weiterhin gültig ist, ab dem eine Terminvereinbarung möglich ist, wird zurzeit laut Auskunft der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe (KVWL) geklärt. Die KVWL erwartet in Kürze einen Erlass des Ministeriums, in dem unter anderem das weitere Vorgehen in Bezug auf die damit zusammenhängenden Prozesse wie die Terminvergabe geklärt wird.

Informationen rund um die Schutzimpfung finden Interessierte auch auf der Corona-Webseite der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe unter www.corona-kvwl.de

Hagener Objekte: Historische Tasse mit Panorama der Stadt Hagen

20. Januar 2021 – Aus dem Buch „Hagener Stücke – 111 Objekte aus dem Stadtmuseum“ präsentiert der Fachdienst Wissenschaft, Museen und Archive der Stadt Hagen eine Porzellantasse mit einer Vedute, einer wirklichkeitstreuen Darstellung von beispielsweise Städten oder Landschaften, welche die Stadt Hagen um 1850 zeigt.

Die Hälfte der Tassenfläche zeigt ein farbig ausgemaltes Panorama der Stadt Hagen. Das Motiv erstreckt sich von den Doppeltürmen der 1829 eingeweihten katholischen Kirche St. Marien bis zur Türkischrot-Garnfärberei und Stoffdruckerei Elbers. Auf der Vedute sind auf dem Fabrikgelände rechts am Rand zwei Großkamine, jedoch nicht der erst 1861 errichtete Schornstein zu sehen. Links von der Marienkirche präsentiert sich das im Jahr 1831/1832 erbaute, als Rathaus und Kreisverwaltung genutzte Gebäude.

Die Stadtansicht entspricht weitgehend dem um 1850 auf einer Lithografie (Flachdruckverfahren) von Eduard Schulte festgehaltenem Zustand. Für diese zeitliche Einordnung sprechen auch die Form und Ausführung der Tasse. Die Henkeltasse ist mit goldenen Rocaillemustern, also muschelähnlichen Ornamentformen, sowie Bändermustern verziert. Der vergoldete Absatz von der Tasse zum Bodenring trägt die Inschrift „Kreisstadt Hagen“. Am Boden findet sich keine Marke, sondern nur ein eingepprägter Kreis. Daher ist es kaum möglich, die Tasse einer bestimmten Manufaktur zuzuweisen. Eine zugehörige Untertasse ist nicht überliefert. Das Objekt gelangte 2020 aus einem Hagener Familienbesitz in den Bestand des Stadtmuseums Hagen und ist ab 2022 im wiedereröffneten Stadtmuseum zu sehen.

Porzellan und insbesondere Tassen mit Veduten von Landschaften, Städten, Burgen und Sehenswürdigkeiten kamen verstärkt gegen Ende des 18. Jahrhunderts und zu Beginn des 19. Jahrhunderts auf. Sie wurden auf Bestellung als Einzelstücke angefertigt oder von Porzellanmanufakturen in Serie hergestellt. Die bis heute anhaltende Beliebtheit erklärt sich aus der gestiegenen Reisetätigkeit und dem Bedarf an Souvenirs.

Herausgeber: Stadt Hagen - Der Oberbürgermeister

Redaktion: Stadtkanzlei, Rathausstraße 13, 58095 Hagen, Telefon 02331 2072687, Fax 02331 2072401.

(v.i.S.d.P. Thomas Bleicher)

Erscheinungsweise: Nach Bedarf, freitags.

Bezug: Das Amtsblatt wird kostenlos im Rathaus I, Haupteingang, Rathausstraße 11, 58095 Hagen, ausgelegt und im Internet unter www.hagen.de veröffentlicht. Ein Bezug im Abonnement ist möglich (30,-€/jährlich). Der Versand erfolgt auf dem Postweg oder als PDF-Datei per E-Mail.

Vertrieb: Heike Heinig, Telefon 02331 2072687 und E-Mail: heike.heinig@stadt-hagen.de